

Saarbrücken, Sonntag 3. Oktober 1971

Anwesend: Amrehn, Barzel, Blüm, Brauksiepe, Dregger, Erhard, Filbinger, Glup², Göb, Gradl, Hahn, von Hassel, Hasselmann, Heck, Jahn³, Katzer, Kiesinger, Köppler, Kohl, Krasko, Langeheine⁴, Lemke, Lorenz, Müller-Hermann, Röder, Schäfer, Scheufelen, Schmücker, Schröder, Schwarz-Schilling, Stingl, von Weizsäcker, Wex, Windelen.

Vorbereitung des Parteitags. Finanzierung der Betriebsratswahlen.

Beginn: 12.00 Uhr

VORBEREITUNG DES PARTEITAGS

Der Bundesvorstand beschließt, dem Parteitag vorzuschlagen, dem scheidenden Parteivorsitzenden Dr. Kurt Georg Kiesinger zum Ehrenvorsitzenden der CDU mit Sitz und Stimme im Präsidium zu wählen.

Der Bundesvorstand beschließt, dem Parteitag die Wiederwahl der fünf stellvertretenden Vorsitzenden vorzuschlagen.

Der Bundesvorstand bespricht die Frage der Wahl des Bundesschatzmeisters.

Der vorgesehene Bericht des Bundesschatzmeisters wird vom Bundesvorstand eingehend diskutiert. Der Bundesschatzmeister kündigt an, daß er seinen Entwurf in einigen Punkten ändern wird.

Zum Ablauf des Parteitages beschließt der Bundesvorstand, in Abänderung der bisher vorgesehenen Tagesordnung dem Parteitag vorzuschlagen, die Aussprache über die Rede des Parteivorsitzenden, den Bericht des Generalsekretärs und den Bericht des Bundesschatzmeisters zusammenzufassen und auf den Nachmittag des 4. Oktober 1971 zu verlegen.⁵

Der Bundesvorstand diskutiert über die dem Parteitag vorliegenden Anträge. Er beschließt, dem Parteitag zu empfehlen, die Behandlung der Anträge auf Satzungs-

1 Eine Tonbandaufnahme liegt nicht vor.

2 Gerhard Glup (1920–2006), Landwirt; 1960–1980 Vorsitzender des KV Cloppenburg, 1965–1985 Vorsitzender des LV Oldenburg, 1967–1986 MDL Niedersachsen (CDU), 1976–1986 Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

3 Dr. Hans Edgar Jahn (1914–2000), Publizist; 1947 CDU, 1948–1951 Kreisrat in Husum, 1951 Mitbegründer der Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Kreise und 1957–1969 deren Präsident, 1962–2000 Präsident der Pommerschen Abgeordneten-Versammlung, 1965–1980 MdB, 1968–1970 Vorsitzender des KV Braunschweig-Stadt, 1970–1979 MdEP, 1970–1977 Vorsitzender des LV Braunschweig. Memoiren: An Adenauers Seite. München 1987.

4 Richard Langeheine (1900–1995), Rechtsanwalt und Notar; 1956–1959 und 1965–1970 Kultusminister in Niedersachsen. Vgl. PROTOKOLLE 5 S. 575 Anm. 5.

5 Zum Verlauf vgl. CDU, 19. BUNDESPARTEITAG.

änderungen Nr. 24.01–Nr. 24.08⁶ dem neu zu wählenden Bundesvorstand zu überweisen, der gegebenenfalls mit Hilfe einer Satzungskommission dem nächsten Parteitag entsprechende Änderungsvorschläge unterbreiten soll. Zum Antrag Nr. 26.01⁷ betr. Parteigerichtsordnung empfiehlt der Bundesvorstand eine Absetzung des Antrags und Vertagung auf den nächsten Parteitag für den Fall, daß sich in der Debatte über diesen Antrag die Möglichkeit abzeichnet, daß etwa gewünschte Änderungsvorschläge aus zeitlichen Gründen nicht behandelt werden können.

FINANZIERUNG DER BETRIEBSRATSWAHLEN

Der Bundesvorstand beschließt die Bereitstellung eines Mindestbetrags von 250.000 DM durch die Bundespartei für die Sozialausschüsse der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft zur Unterstützung der Vorbereitung und Durchführung der Betriebsratswahlen 1972. Das zur Zeit von der Bundespartei in Anspruch genommene Kreditvolumen wird in Höhe diese Summe erweitert.

6 Laut Ergebnisprotokoll des 19. Bundesparteitages wurden die Anträge 24.01 bis 24.10 an den Bundesvorstand überwiesen, zum Inhalt der Anträge vgl. das Antragsheft (ACDP 07–001–1320).

7 Zur Beratung des Antrags 26.01 Parteigerichtsordnung vgl. CDU, 19. BUNDESPARTEITAG S. 201 f.